

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meselemja hatte kinder vnd brüder vleissige Menner achzehen. Hossa aber aus den kindern Merari hatte kinder/ den fürnemesten Simri/ Denn es war der erstegeborener nicht da/ drumb setz in sein Vater zum fürnemesten/ den andern Hilkia/ den dritten Tebalja/ den vierden Sacharja. Aller kinder vnd brüder Hossa waren dreizehen.

Dis ist die Ordnung der Thorhütter vnter den Heubtern der Helden am Ampt neben iren brüder/ zu dienen im Hause des HERRN. Vnd das Los ward geworffen dem kleinen wie dem grossen vnter irer Väter hause zu einem jglichen thor. Das Los gegen morgen fiel auff Meselemja. Aber seinem son Sacharja/ der ein kluger Rat war/ warff man das Los/ vnd fiel im gegen mitternacht. Obededom aber gegen mittag / vnd seinen Sönen bey dem hause Esupim. Vnd Supim vnd Hossa gegen abend bey dem thor/ da man gehet auff der strassen der Brandopffer / da die Hut neben andern stehen.

Gegen dem morgen waren der Leuiten sechs. Gegen mitternacht des tages viere. Gegen mittag des tages viere. Bey Esupim aber ja zwene vnd zwene. An Parbar aber gegen abend viere an der strassen/ vnd zwene an Parbar. Dis sind die Ordnung der Thorhütter vnter den kindern der Korhiter vnd den kindern Merari.

Von den Leuiten aber war Abia vber die Scherze des hause Gottes/ vnd vber die Scherze die geheiliget worden. Von den kindern Laedan/ der kinder der Gersoniten/ Von Laedan waren heubter der Väter/ nemlich die Jehieliten. Die kinder der Jehieliten waren Setham vnd sein bruder Joel vber die scherze des Hauses des HERRN. Vnter den Amramiten / Jezehariten / Hebroniten vnd Oseliten/ war Sebucl der son Gersom des sons Mose/ Fürst vber die Scherze. Aber sein bruder Elieser hatte einen son Rehabja / des son war Jasaja/ des son war Joram/ des son war Sichri/ des son war Selomith. Der selb Selomith vnd seine Brüder waren vber alle Scherze der geheiligeten welche der König David heiligete/ vnd die obersten Väter vnter den Obersten vber tausent/ vnd vber hundert/ vnd die Obersten im Heer/ Von streitten vnd rauben hatten sie es geheiliget zu bessern das Haus des HERRN. Auch alles was Samuel der Seher vnd Saul der son Kis / vnd Abner der son Ner/ vnd Joab der son Seruja geheiliget hatten. Alles geheiligete war vnter der hand Selomith vnd seiner Brüder.

Vnter den Jezehariten war Chenanja mit seinen Sönen zum werck draussen vber Israel/ Amptleute vnd Richter. Vnter den Hebroniten aber war Hasabja vnd seine brüder vleissige Leute/ tausent vnd sieben hundert/ vber die ampt Israel disseid des Jordans gegen abend / zu allerley Geschafft des HERRN vnd zu dienen dem Könige. Item/ vnter den Hebroniten/ war Jeria der fürnemest vnter den Hebroniten seines Geschlechts vnter den Vatern. Es wurden aber vnter inen gesucht vnd funden im vierzigsten jar des Königs reichs Deuid/ vleissige Menner zu Jaeser in Gilead / vnd ire brüder vleissige Menner zwey tausent vnd sieben hundert oberste Väter. Vnd David setzet sie vber die Rubeniter/ Gadditer vnd den halben stam Manasse/ zu allen hendeln Gottes vnd des Königes.

XXVIII.



Die kinder Israel aber nach irer zal waren Heubter der Väter/ vnd vber tausent vnd vber hundert/ vnd Amptleute die auff dem König warten/ nach irer Ordnung/ ab vnd zu zu ziehen/ Ein jglichen monden einer/ in allen monden des jars/ Ein jgliche Ordnung aber hatte vier vnd zwenzig tausent.

Vber die erste Ordnung des ersten monden/ war Jasabeam der son Sabiel/ vnd vnter seiner Ordnung waren vier vnd zwenzig tausent. Aus den kindern aber